

Habichtswaldsteig

*Auf den Schwingen des Habichts
in der GrimmHeimat NordHessen*

Der Habichtswaldsteig ist ein Premiumwanderweg in Nordhessen. Symbol ist der Habicht – ein Greifvogel der Wälder des Habichtswaldes. Sein Flug über die Landschaft steht für ein Gefühl von Freiheit und Abenteuer. Entlang des Habichtswaldsteiges erfahren Sie die Welt der Märchen neu. Unerklärliche Phänomene, natürliche und kulturelle Erscheinungen waren und sind Quellen der Inspiration. Hier liegen die Wurzeln vieler Märchen der Brüder Grimm.

Premiumweg mit Charakter

Es ist ein sanfter und vielseitiger Wanderweg, der den Genusswanderer und besonders die Genusswanderin anspricht. Das Zertifikat „Premiumweg“ garantiert eine eindeutig markierte und erlebnisreiche Streckenführung. Der etwa 85 Kilometer lange Habichtswaldsteig beginnt in Zierenberg und führt zum Edersee – oder umgekehrt. Einsteige sind auch dazwischen möglich. Los geht die Wanderung an ausgewiesenen Wanderparkplätzen mit einführenden Informationen. Dann heißt es immer dem Habicht auf purpurne Grund zu folgen. Der Steig quert den Naturpark Habichtswald. Er verbindet die größten hessischen Wacholderheiden am Dörnberg mit letzten Urwäldern an den Steilhängen des Edersees, die vorgeschlagene Weltkulturstätte des Kasseler Bergparks mit dem UNESCO-Weltnaturerbe der Buchenwälder im Nationalpark Kellerwald-Edersee.

Unvergessliche Wandertage

Der Habichtswaldsteig verspricht unvergessliche Wandertage durch eine einzigartige Kulturlandschaft. In der Gruppe oder allein bewegt man sich in einer Kulisse, in der die mythologischen Wurzeln unserer Vorfahren liegen und in der die Märchen spielen. Die Landschaft verzaubert durch mächtige Hutebäume, bizarre Felsen, blumenbunte Wiesen, urige Buchenwälder und sprudelnde Bäche, durch verfallene Burgen und malerische Fachwerkbauten. Märchenrastplätze und Infotafeln an naturkundlichen und kulturellen Besonderheiten halten das märchenhafte Thema wach.

Extratouren für Entdecker

Um den Habichtswaldsteig gruppieren sich acht ausgezeichnete Extratouren. Es sind Halbtages- oder Tagestouren, die bemerkenswerte Aspekte der einzigartigen Landschaft des Habichtswaldes offenbaren.

Über das Internetportal „www-habichtswaldsteig.de“ ist eine umfassende Vorbereitung möglich. Weiteres Infomaterial gibt es bei der AG Habichtswaldsteig. Ein Wanderführer ist im Buchhandel erhältlich.

Kurzporträt

- Start / Ziel: Zierenberg / Edersee (Sperrmauer)
- Länge Leitweg: 85 km
- Markierung Leitweg:
- Länge Extratouren: ca. 100 km
- Markierung Extratouren:
- Markierung Zuweg:
- Tangierte Weitwanderwege: Märchenlandweg, Kellerwaldsteig, Urwaldsteig Edersee, Ederhöhenweg, Hugenotten- und Waldenserpfad

Legende

	Habichtswaldsteig		ÖPNV Haltestelle
	Extratouren		Parkplatz / Portal
	Verbindungs- u. Zuweg		Aussichtspunkt
	Wanderkilometer		Übernachtung
	Märchenrastplatz		Gastronomie
	Märchenhafte Orte		Camping
	Wald		Schloss / Burg
	Ortschaft		Burgruine
	Gewässer		Infozentrum
	Bundesstraße		Urwaldsteig Edersee
	Straße / Weg		Kellerwaldsteig
	Autobahn		Alternativroute
	Bahn		Märchenlandweg
	Bahnhof		Fulda-Diemelweg

Streckenhöhenprofil

Höhe in Metern: 0, 100, 200, 300, 400, 500, 567
Länge in Kilometern: 0, 7.5, 15, 22.5, 30, 37.5, 45, 52.5, 60, 67.5, 85

1:000 Meter



Habichtswaldsteig

Auf den Schwingen des Habichts

Am Morgen ruht Nebel im idyllischen Wiesental, zersplittert die ersten Sonnenstrahlen. Wenn die letzten Schwaden verflüchtigt sind, eröffnen sich dem Wanderer von freien Kuppen fantastische Aus- und Weitsichten. Erst am Horizont bewaldeter Höhen endet der Blick in die Ferne.

Immer wieder geht es in den tiefen Wald. Der Duft fast unberührter Natur berauscht die Sinne. Erfrischende Bäche säumen den Wegesrand. Im Wind bewegt sich wiegend der Wald. Die untergehende Sonne beleuchtet bizarre Felsen und wilde Steinhalden. Der Ruf des Habichts hallt über die Kulisse – beflügelt die Fantasie.

Auf weiten Wiesen laden knorrige Hutebäume zur Rast. Grenzsteine mit alten Fürstenwappen zieren den Steig und fixieren eine bewegte Geschichte, bis der Wanderer von romantischen Fachwerkgässchen eingefangen und in längst vergangene Zeiten versetzt wird.

Leicht führt der Habichtswaldsteig durch hügeliges Märchenland zum Edersee, über dem das Schloss der Fürsten von Waldeck thronet. Mit Blick auf die weiten Wälder des Nationalparks Kellerwald-Edersee taucht der Wanderer in die Urwälder der Steilhänge. Bis er die gewaltige Sperrmauer erreicht.

Die märchenhaften Naturkulissen Nordhessens beeindruckten schon die Brüder Grimm.

Unerklärliche Phänomene, natürliche und kulturelle Erscheinungen sind Quellen der Inspiration.

Erleben Sie Vergessenes!

Fühlen Sie die Welt der Märchen neu!

Auf den Schwingen des Habichts

Habichtswaldsteig



Städte & Gemeinden

Elf Städte und Gemeinden, drei Landkreise und zwei Naturparke tragen das Projekt Habichtswaldsteig. Entlang der Strecke durch das märchenhafte Nordhessen liegen Breuna, Zierenberg, Habichtswald, Kassel, Schauenburg, Niedenstein, Bad Emstal, Naumburg, Wolfhagen, Waldeck und Edertal. Alle heißen Sie herzlich in ihren touristischen Informationsstellen willkommen!

Heimat- und Verkehrsverein der Gemeinde Breuna

Volkmarser Straße 3, 34479 Breuna, www.breuna.de

Touristikverein Zierenberg e. V.

Poststraße 20, 34289 Zierenberg, www.tourist-info-zierenberg.de

Gemeinde Habichtswald

Breiter Weg 4, 34317 Habichtswald, www.habichtswald.de

Kassel

Tourist-Information im Rathaus, Tourist-Information im Bahnhof Wilhelmshöhe, www.kassel-marketing.de

Gemeinde Schauenburg

Korbacher Straße 300, 34270 Schauenburg, www.gemeinde-schauenburg.de

Bad Emstal und Niedenstein

Touristische Arbeitsgemeinschaft Habichtswald

Karlsbader Straße 4, 34308 Bad Emstal-Sand, www.schoenentag-habichtswald.de

Naumburg „Haus des Gastes“

Hattenhäuser Weg 10 – 12, 34311 Naumburg, www.naumburg.eu

Wolfhagen Stadt- und Tourist-Info

Burgstraße 33–35, 34466 Wolfhagen, www.wolfhagen.de

Waldeck Bürger- und Tourismusbüro der Stadt Waldeck

Sachsenhäuser Straße 10, 34513 Waldeck, www.waldeck.de

Edertal • Edersee Touristic GmbH

Hemfurther Straße 14, 34549 Edertal-Affoldern, www.edersee.com



Um den Berg der Fee

Breuna

Länge: 10 km

Dauer: 3 Stunden

Ausgangspunkte: Parkplatz Grillhütte Oberlistingen

Anmerkung: Der Habichtswaldsteig ist von der Extratour über den Fulda-Diemelweg mit der Markierung „F“ zu erreichen.

Der Zuweg führt über Laar an der Ruine Schartenburg vorbei.

Hoch führt der Rundweg auf das Plateau des Igelsettes, wo Bergbaugeschichte lebendig ist. Wassergefüllte Gruben bezeugen den früheren Sandabbau. Ist der Wald durchwandert, geht es vorbei am Gut Sieberhausen. Während sich Niederlistingen in eine Mulde duckt, reckt sich der Kirchturm von Oberlistingen stolz empor. In der Ferne grüßt die Kuppe des Desenberges. Wie gemalt wirkt die Landschaft mit ihren Feldern und Baumreihen, könnte Kulisse für mittelalterliche Filme oder auch Träume sein. Auf den „Traumliegen“ des Märchenrastplatzes kann man sich seiner Fantasie hingeben.



In geheimnisvoller Bergwelt

Zierenberg

Länge: 16,5 km

Dauer: 5 Stunden

Ausgangspunkte: Zierenberg, Wanderparkplätze an Dörnberg und Friedrichstein

Wer die Weite liebt, nimmt diese Tour. Sie zählt zu den Königswegen Nordhessens. Pfade schlängeln sich durch eine uralte Kulturlandschaft, in der sich schon die Kelten wohlfühlten. Über die „Blauen Steine“ des Schreckenberges steigt der Wanderer hinüber zu den Wacholderheiden und Magerrasen des Dörnbergs. Der Weg führt von den Helfensteinen über den Stein der Immelburg, Friedrichstein, Wichtelkirche und Blumenstein. Es sind Steine, von denen Sagen erzählen. Ihre bizarren Säulengebilde waren Natur-Heiligtümer unserer Vorfahren und sind heute für viele Menschen Kraftorte. Im Herbst steigen über dieser einzigartigen Landschaft die Drachen auf.



Im Glanz des Herkules

Habichtswald

Länge: 12 km

Dauer: 4 Stunden

Ausgangspunkte: Ortsteil Dörnberg, Wanderparkplatz „Roter Stollen“

Auf dem „Dach Hessens“, einer Hochfläche in meist über 500 Metern Höhe, die vom Gipfel des Hohen Gras in 615 Metern Höhe überragt wird, verläuft die wechselvolle Tour. Es ist ein traditionelles Wandergebiet, das von der Nähe zum fürstlichen Bergpark, von Hute- und Bergbaugeschichte geprägt ist. Der Wanderer schreitet durch erhabene Buchenwälder. Von den Höhen winden sich kleine Bäche durch blockreiches Bett und kerben schmale Täler. Eingebettet in den Wäldern ruhen blumenbunte Waldwiesen. Der Wanderer streift sie entlang von alten Kastanienalleen. Immer wieder öffnet sich der Wald zu weiten Hutungen, über die Pferde und Galloways ziehen.



Auf dem Throne der Landschaft

Schauenburg

Länge: 17 km

Dauer: 5 Stunden

Ausgangspunkte: Hoof, Breitenbach, Freizeitanlage „Martinsweiher“ in Martinhagen, Wanderparkplätze „Steinbrüche“, „Langenberger Hute“, „Bahnhof Hoof“

Weit schweift der Blick von den Thronen auf der Schauenburg über Hügel, über Dörfer mit ihren malerischen Fachwerkhäusern, deren verschachtelte Dächer von spitzen Kirchtürmen überragt werden. Ob malerische Steinbrüche, steinige Magerasen am Schönberg oder die Hutungen der langen Berge, über die Schafe und Pferde ziehen, überall begegnen dem Wanderer Zeugen der Kulturgeschichte. Es ist diese Landschaft, aus der die Märchen sind. Es sind die Sagen um den Martinstein und die Schauenburg, die Unerklärliches erklären sollten.



Im Bann der Chatten

Niedenstein

Länge: 16 km

Dauer: 5 Stunden

Ausgangspunkte: Niedenstein, Wanderparkplatz „Altenburg“

Auf naturbelassenen Pfaden geht es hinauf zum Niedensteiner Kopf. Dort wartet die Krönung der weiten Aussichten, trägt doch der Hesselenturm seinen Namen zu Recht. Die Tour führt von den Bergen des Habichtswaldes in die fruchtbare Niederhessische Senke mit herausragenden Basaltkegeln. Weite Blicke eröffnen sich über das ehemalige Land der Chatten. An den Flanken der Langen Berge unterbrechen Hutungen die Wälder. Um den Sengelsberg herum sind sie von mächtigen Hutebäumen bestanden. Das idyllische Wiehöffthal geleitet nach Niedenstein. Eine Alternativrunde führt durch die Stadt, an Heimatmuseum, Freizeitteich und Tanzlinde vorbei.



Im Tal der Quellen

Bad Emstal

Länge: 13 km

Dauer: 4 Stunden

Ausgangspunkte: Bad Emstal, Niedenstein, Wanderparkplätze „Erzeberg“, „Altenburg“

Es ist eine zauberhafte Tour durch idyllische Wiesentäler und tiefe Naturwälder mit weiten Blicken über das ehemalige Land der Chatten. Die Ems fließt mal brausend, mal ruhig – gespeist von vielen Quellen.

Von der früheren chattischen Siedlung auf der Altenburg und der Ruine Falkenstein sind Spuren vorhanden, die die Fantasie in vergangene Zeiten schweifen lassen.

Im Ort flaniert man durch den Kurpark mit Rosen- und Heilkräutergarten vorbei am Thermalbad mit mineralhaltigem Heilwasser aus den Tiefen der Erde.



Im Land der Riesen

Wolfhagen

Länge: 13,5 km

Dauer: 4 – 5 Stunden

Ausgangspunkte: vom Wolfhager Bahnhof über Zugangsweg zum „Hellen Platz“, Wanderparkplätze „Heller Platz“, „Hasenmühle“, „Weidelsburg“, Ippinghausen

Bezaubernd sind die Pfade, die immer wieder aus dem Wald heraustreten und Blicke über die geschichtsträchtige Kulturlandschaft eröffnen. Inmitten liegt Wolfhagen, dessen romantische Fachwerkkulisse vom Turm der St. Annakirche überragt wird.

Die Extratour führt vorbei am Hugenottendorf Leckringhausen, durch Ippinghausen vorbei an Weidelsburg und Schloss Höhnscheid.

Im versteinerten Sand im alten Steinbruch hat man Spuren von Dinosauriern gefunden, die hier vor Jahrmillionen gelebt haben.



Im Tal der zwei Burgen

Naumburg

Länge: 15 km

Dauer: 5 Stunden

Ausgangspunkte: Naumburg, Ippinghausen, Wanderparkplätze „Weidelsburg“, „Burghain“

Es sind die legendäre Weidelsburg und Reste der gräflichen Naumburg, die die Tour durch das Elbetal verbindet. Die Fachwerkkulisse von Naumburg erzählt lebendig aus vergangenen Zeiten. Der Weg führt den malerischen Ort hinauf, durch alte Gärten, durch einen Zauberwald bis zu jenem Ort, an dem einst die Burg den Eroberern trotzte. Wanderer erleben Streuobstwiesen und Alleen, bunte Wegraine im Feld, Basaltsäulen an der Weidelsburg, eine verwunschene Auenlandschaft im frischen Tal der Elbe, einen Laubwald mit alten Handelswegen, bizarre Felsen als Teil des Geoparks GrenzWelten.



Impressum

Projekträger:

AG Habichtswaldsteig: Breuna, Zierenberg, Habichtswald, Kassel, Schauenburg, Niedenstein, Bad Emstal, Naumburg, Wolfhagen, Waldeck, Edertal

Konzeption, Planung & Umsetzung Habichtswaldsteig, Redaktion & Gestaltung: cognitio, www.cognitio.de

Fotos: Orendt Fotostudio, cognitio

Kontakt

AG Habichtswaldsteig
Haus des Gastes
Hattenhäuser Weg 10 – 12
34311 Naumburg
Tel.: 05625 7909-73
info@habichtswaldsteig.de
www.habichtswaldsteig.de



Informationen

Wanderführer Habichtswaldsteig
cognitio Verlag, 2011
64 Seiten mit Karten, Ringheftung
ISBN 978-3-932583-37-7
9,90 €

„Rad- und Wanderkarte Naturpark
Habichtswald“ mit Habichtswaldsteig
(die Karte zum Wanderweg)
KKV mbh, 2011
ISBN 978-3-86973-031-8
4,50 €



Premiumpartner



Griener Natur
NordHessen

Förderer



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes